



Protokoll der KER-Sitzung vom 23. Februar 2010

in der KGS Drochtersen

Beginn: 19:30 Uhr

Teilnehmer: siehe beiliegende Teilnehmerliste

TOP 1 bis 3

Feststellung der Ladung und der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls einstimmig genehmigt und Begrüßung der Schulleiterin und der Gäste.

TOP 3

Frau Löhner- Vogt stellt Ihre Schule die KGS Drochtersen(Elbmarschenschule) vor.

Die Kooperative Gesamtschule hat 956 Schüler, 72 Lehrer, 1 Sozialarbeiter.

Die Schule ist in 1 Haupt-, 1 Realschul- und 1 Gymnasialbereich unterteilt.

Es gibt keine Trennungen in den Jahrganggruppen, es wird ein Jahrgang zusammen unterrichtet.

Es gibt gemeinsamen Unterricht und Hilfen in:

Sport; WPK, AG's; Schüleraustausch, Streitschlichter, Bläsergruppe

Durchlässigkeit bezogen auf einzelne Fächer (Mathe, Deutsch, Englisch) immer nur nach Oben.

Schulzweigwechsel ist möglich wenn der Notendurchschnitt stimmt.

Perspektiven: Evaluierung der neuen Rhythmisierung (1 x 30 Min. Eigenverantwortliches Arbeiten, 3 x 80 Min. Unterricht).

Beginn der offenen Ganztagschule - Sek II ab 01.08.2011

Integrationsklassen bis Klasse 10 - 1 KOOP-Klasse in 5

TOP 4

Frau Merbeth, G.S. Assel und Frau Hermenau, KiTa Hahle stellen das Brückenjahr vor. Sie arbeiten seit 2,5 Jahren an dem Thema. Der Gesetzgeber fordert die bessere Zusammenarbeit zwischen KiG, Kita und GS schon seit Jahren. Daher ist diese Arbeitsgruppe entstanden. Es ist aber noch nicht alles gesetzlich geregelt. Es sollen aber schon gute Modelle geben. 4 Jahre soll das Projekt laufen, also noch 1,5 Jahre kann noch daran gearbeitet werden. Die Ziele des Brückenjahres sollen die Anschlussfähigkeit verbessern. Es soll keine Verlierer mehr geben. Intensive Beratung für interessierte KiTa's und GS's. Der große Wunsch der Arbeitsgemeinschaft Brückenjahr ist, dass das Konzept weiter läuft, die Gesprächsbereitschaft sollte besser zwischen KiTa und Gs werden und der Blick sollte immer auf das Kind gerichtet sein.

TOP 5

Die Diskussion kann nur zögerlich in Gang. Es ging überwiegend um den Erhalt der Hauptschule, deren weiteres Bestehen und die Aussichten für Hauptschüler in unserem Schulsystem.

Der Punkt Kooperation zwischen Hauptschulen und Realschulen wurde diskutiert. Die Politiker haben sich gut geschlagen und haben sich unsere Meinungen angehört und ihre Meinungen vertreten.

Die beste Aussage war dann noch „ Man sollte keine Kinder für das Schulsystem zeugen ! ! ! !“

Es gab eine rege Diskosion. Sehr interessant.

Die Politik lobte besonders unsere Gesprächskultur und die Meinungsvielfalt.

TOP 6

Zahlen zur Erfassung der Unterrichtsversorgung sind auf der HP nachzulesen, ebenso die Zahlen von der IGS Umfrage.

Weitere Informationen bei Bedarf über den Vorsitzenden.

Gäste :

Frau Merbert, Frau Hermenau, Frau Uhlendorf, Herr Dammann-Tamke, Herr Ahrens, Herr Weh
Tageblatt Stade

Ende der Versammlung 22:00 Uhr

gez. Stefan Moritz
Vorsitzender

gez. Karin Ladiges
Protokollführerin